

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

17. Kimmt alls áf á Gwöhnát an.

- | | |
|---|---|
| <p>Vickhalsát, krumpnasát
Und übascheinö,
Und iazt wißts, wiar á auschaut,
Dá Schatz, dá meinö.</p> | <p>Dös Wild und das Schen,
Oans zoagts her, oans verhüllts,
Und dá Herrgott, das woaßt ja, 15
Macht nia was ganz wilds.</p> |
| <p>5 Kimmt alls áf á Gwöhnát an,
Áf á frischs Wagn,
Und ast brauchst di, wia guat,
Nöt mit Eifersucht z'plagn.</p> | <p>Und nuh wengá ganz Schens,
Das verdeant untern Sturz!
Wár áh nöt dá Müah wert,
Für das Lebn soviel kurz. 20</p> |
| <p>Und áf das iazt gib acht,
10 Was i nöt án iaden sag:
Viel glanzt schen bei der Nacht,
Was foan' Schein hat bein Tag.</p> | <p>Und drum lob i án Schatz
Just als wia den meinign:
An' pfnohádn, pfnausádn,
Überscheinign.</p> |



18. Dá chrifflí Bua.

- | | |
|---|---|
| <p>Bei mir hängt dö Beten
Ollweil áf dá Wendt,
Dás án iader, der eintritt,
Mein Christenheit kennt.</p> | <p>Oll spannläng á Kreuzsäuln,
Oll dámbroat á Herr,
Und i gib án iadn Herrn 15
Und 'n Herrgott sein Ehr.</p> |
| <p>5 In án iadn Kanlier
Findst á Beten bei mir,
Und á Büachl von Jais,
Han i áh á funglneus!</p> | <p>Kost' di Andacht und Deamuat
Schan Hofen und Huat,
Muaßt schan 's gweicht Zeug
voschan',
Bleibt doh öbbs ganz und guat. 20</p> |
| <p>Awá Beten und Büachl,
10 Das bleibt bo mir guat,
Dafür z'rang i und z'reiß i má
Hofen und Huat:</p> | <p>Rár is 's, wann i gstorbn
Vor dá Himmelsthür steh,
Und 'n Pedrus um Einlaß
Mit án Suafßfall angeh.</p> |

17. 2. übascheinö, aufwärts schielend. — 13. Wild, häßlich. — 18. Das verdient, unter den Glassturz gestellt zu werden. — 23. Einen feuchenden, schnaubenden.

18. (Kürzer schon bei Cotta 1855.) — 1. Beten, der Rosenkranz. — 2. Wendt, Wand. — 5. Kanlier, innere Rocktasche. — 7. Jais, Gebetbuch von Agidius Jais, einst im Salzburgischen sehr beliebt. — 14. dámbroat, Daumen breit; Herr, Geistlicher. — 17. Deamuat, Demuth. — 20. öbbs, etwas. — 21. Rár, hüßch.